

*Manfred Heim*, Kleines Lexikon der Kirchengeschichte. C.H. Beck-Verlag, München 1998, 486 S., DM 39,80. ISBN 3-406-44055-X

In einer Zeit, in der das Wissen um theologische Sachverhalte und Besonderheiten des kirchlichen Lebens in breiten Schichten der Bevölkerung rapide abnimmt, leistet Heim mit seinem Lexikon wertvolle Aufklärungsarbeit. Der Verfasser, Jahrgang 1961 und seit 1996 Professor für Bayerische Kirchengeschichte an der Universität München, hat in den vergangenen Jahren einige beachtliche Monographien vorgelegt. In Anerkennung seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen wurde Heim im Fach Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit habilitiert, 1997 zum ordentlichen Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ernannt.

Das jetzt von Manfred Heim herausgebrachte »Kleine Lexikon« informiert in annähernd 3000 Stichworten und Artikeln, die z.T. einen Textumfang von einer Seite erreichen, knapp und wissenschaftlich zuverlässig über das kirchliche Leben in Vergangenheit und Gegenwart, wobei das gesamte ökumenische Spektrum von Theologie und Kirche berücksichtigt wird. Zwischen der »Aachener Regel« und dem »Zwölfprophetenbuch« findet der Benutzer des Lexikons eine Fülle wichtiger Begriffe, die sich auf theologische, rechtliche sowie kunst- und kulturgeschichtliche Kontexte

beziehen. Auch höchst sachkundige Querverbindungen zu Philosophie, Literatur, Musik und anderen Gebieten der Geistesgeschichte stellt der Verfasser her.

Da dieses Lexikon unverzichtbares kirchengeschichtliches Grundwissen vermittelt, kann es einen breiten Leserkreis ansprechen. Es stellt ein wichtiges Nachschlagewerk dar für Studierende verschiedener Universitätsdisziplinen, für Lehrende und Lernende unterschiedlicher Schularten, aber genauso für Leserinnen und Leser, die sich – völlig zweckfrei – für Geschichte, Kultur, Glaube und Kirche interessieren. Auch Spezialisten der Theologie und der Geschichte finden in diesem Buch wichtige Detailinformationen, mit denen sie nicht auf Anhieb vertraut sind.

Wer in einzelne Themenstellungen der Kirchengeschichte tiefer eindringen will, wird in diesem Lexikon auf Standardwerke und wichtige Fachliteratur (469–475) verwiesen. Erfreulicherweise enthält die Publikation auch eine Liste der Päpste, der ökumenischen Konzilien mit den jeweils wichtigsten Verhandlungsgegenständen, ein Abkürzungsverzeichnis der biblischen Bücher und die Abkürzungen ausgewählter Ordensbezeichnungen (476–485).

Manfred Heim vermittelt in seinem neuesten Buch konzentrierte Informationen über zweitausend Jahre Kirchen- und Theologiegeschichte. Dabei werden schwierige theologische Fragestellungen (z.B. Stichwort »Filioque«) genauso erklärt wie lokale Besonderheiten des religiösen Lebens (z.B. »Lüftlmalerei«). Mit seinem Lexikon gelingt es dem Verfasser in ausgezeichneter Weise, fundamentale kirchengeschichtliche Kenntnisse zu präsentieren. Dabei werden auch die vielfältigen geschichtlichen Formen des Zueinanders von Glaube, Kultur und Politik deutlich gemacht.

Josef Kreiml